

OBERFLÄCHENGESTALTUNG

Arbeitsblatt 6.1



NATÜRLICHE FARBWELTEN



„Unsere Leidenschaft für Lehm ist der Antrieb, jeden Tag Lösungen zu finden und Produkte zu entwickeln. Für Sie, Ihr Zuhause und die Umwelt.“

Jörg Meyer, Inhaber conluto

Die Produktserie für die dekorative Oberflächengestaltung wird aus natürlichen Inhaltsstoffen hergestellt. Zur Farbgebung werden ausschließlich Lehm- und Tonminerale, sowie für die Blautöne reines Ultramarinblau verwendet. Diese Farben bieten eine in sich ruhende, harmonische und vielschichtige Ausstrahlung. Bereits bei Schichtstärken von 2 mm trägt der Lehm-Edelputz zu einer positiven Veränderung der Raumluftfeuchtigkeit bei. Da in unserer Oberflächenserie die Farbigkeit durch die jeweiligen Erden entsteht, vergilben sie nicht. Ebenso findet keine elektrostatische Aufladung der Oberfläche statt, die den Staub anzieht. Die Produkte bieten eine hohe Langlebigkeit, die Oberflächen erscheinen natürlich und warm.

Erklärung der Symbole



Einfache Technik



Einfache Technik für handwerklich Geübte



Fortgeschrittene Technik für handwerklich Geübte

Ihre Vorteile

- Individuelle Beratung
- Innovative Lösungen
- Ökologischer Anspruch
- Schulung und Seminare
- Lehmexperten seit 1993

Über conluto:

Seit mehr als 25 Jahren schlägt das Herz von conluto für das Thema Lehm. Mit dem Leitmotiv „Lehm denken, Lehm spüren, mit Lehm gestalten.“ entfaltet sich diese Leidenschaft in unserem täglichen Handeln und in unseren Produkten.

DIE PRODUKTE IM ÜBERBLICK:

Lehm-Edelputz:



Der Lehm-Edelputz ist ein dünnlagiger, leicht wolkiger farbiger Putz, der mit dem Glätter aufgebracht und je nach gewünschter Oberflächengestaltung aufgearbeitet wird. Durch die Zugabe von Effekt-Materialien entstehen weitere individuelle Oberflächenstrukturen.

Lehm-Streichputz:



Der Lehm-Streichputz enthält feine Marmorsande und ist dadurch ein körniger, strukturbildender Anstrich. Er wird mit der Lasurbürste oder Farbrolle aufgetragen. Durch die feine Struktur wirken besonders die dunklen Farbtöne intensiver.

Lehmfarbe:



Die Lehmfarbe bildet eine tuchmatte Oberfläche und besitzt ein gutes Füllvermögen. Sie wird in der Regel mit der Farbrolle aufgetragen. Durch die kristalline Struktur des Lehms entsteht eine leichte feine Lebendigkeit im Anstrichbild.

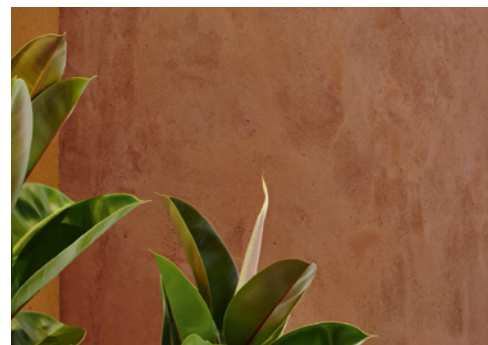
Lehm-Glätte:



Lehm-Glätte ist eine feine, glänzend bis hochglänzende Spachteltechnik. Sie vereint die natürliche Schönheit des Lehms mit einer exklusiven Individualität in der Innenraumgestaltung. Sie wird mit einer Japankelle in mehreren Lagen hauchdünn aufgetragen und dabei hoch verdichtet.

Untergrundvorbereitung:

Um ein gutes Ergebnis an der Oberfläche mit den conluto Lehmprodukten zu erzielen, ist eine gewissenhafte Prüfung bzw. Vorbereitung des Untergrundes wichtig. Die Produkte dienen zur Oberflächengestaltung und sind nicht für den Ausgleich bestehender Putzschäden geeignet. Hierfür finden Sie bei den conluto Lehmputzen Lösungen und Informationen im conluto Arbeitsblatt 5.1 Lehmputze. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an unsere technischen Berater. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre oder auf unserer Homepage.



LEHM-EDELPUTZ



Der Lehm-Edelputz bringt mit seiner wolkigen Lebendigkeit den natürlichen Charme des Lehms an die Wand. Ob verdichtet, leicht porig oder geschwämmt, bietet er nicht nur einzigartige Oberflächen, sondern trägt auch zur Verbesserung des Raumklimas bei. Die positiven Eigenschaften vorhandener Untergründe werden erhalten oder sogar verbessert. Die maximale Auftragsstärke des Edelputzes beträgt pro Arbeitsgang 2 mm.

Das richtige Werkzeug:

- Sauberes, abriebfestes Gefäß mit ausreichendem Fassungsvermögen
- Rührwerk
- Kellen, Edelstahlglätter und Japankellen aus Metall oder Kunststoff
- Schwammreibebrett, fein und grob, Fliesenschwamm
- Klebebänder und Abdeckmaterial

Tipp: Der Zustand der Werkzeuge ist maßgebend für die Qualität der Oberflächen.

Untergrundvorbereitung für Edelputz

Der Putzgrund muss trocken, fest, sauber, frei von filmbildenden Trennmitteln und ausreichend rau (griffig) sein. Eine gleichmäßige Saugfähigkeit des Untergrundes ist erforderlich. Ungleichmäßig saugende Untergründe werden mit der conluto Kaseingrundierung vorbereitet. Schwach saugende Flächen wie Beton oder Gipskarton werden mit der conluto Wand- und Deckengrundierung versehen. Auf Plattenstößen von Trockenbauplatten muss vor dem Edelputz eine Fugenarmierung aufgebracht werden.

Tipp: Ein 2-lagiges Arbeiten verbessert das Ergebnis. Die erste Lage wird dünn und gleichmäßig aufgezogen. Nach dem Trocknen wird die zweite Lage aufgetragen und je nach Wunsch bearbeitet.



Anrühren:

1. Die Lehm-Edelputze bestehen aus verschiedenfarbigen Lehmen mit unterschiedlichen Wasseraufnahmefähigkeiten. Daher schwankt die Wasserzugabe je nach Farbton. Die Angabe der Wassermenge befindet sich auf dem Farbaufkleber des Edelputzsackes. Das Pulver wird mit einem Rührwerk klümpchenfrei in die erforderliche Menge sauberen, kalten Wassers eingerührt. Im feuchten Zustand wirkt der Lehm-Edelputz wesentlich dunkler als im trockenem.
2. Den angerührten Edelputz 15 Minuten quellen lassen und nochmals kräftig durchrühren. Jetzt kann die Konsistenz durch Zugabe von Wasser noch verändert werden.

Tipp: Zu dünnes Material lässt sich schwer glätten, zu dick angerührtes Material lässt sich schwer aufziehen. Größere Mengen können mit handelsüblichen Mischern oder Putzmaschinen verarbeitet werden (siehe conluto Arbeitsblatt Putzmaschinen). Das Material kann in geschlossenen Behältern mehrere Tage aufbewahrt werden.

TECHNIKEN



Fein geschwämmter Edelputz mit natürlich schillernder und wolkiger Oberfläche:

Putz auftragen:

1. Die Mörtelmasse wird mit der Edelstahl-Glättekelle oder der japanischen Feinputzkelle (z. B. Art.-Nr. 50.902.21) gleichmäßig in einer Schichtstärke von max. 2 mm aufgezogen.
2. Die Oberfläche wird anschließend glatt abgezogen.

Tipp: Mit der japanischen Kunststoffkelle (Art.-Nr. 50.903.21) lassen sich die Grate sauber einglätten.

Oberfläche bearbeiten:

1. Sobald der Lehmputz lederhart angetrocknet ist – dies ist, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, nach einigen Stunden erreicht – wird er mit dem feinen Schwammreibebrett (Art.-Nr.50.004) oder Fliesenschwamm abgerieben. Wird die Körnung des Edelputzes beim Abreiben zu grob, ist entweder der Putz noch nicht richtig angezogen oder der Schwamm ist zu feucht. Lederhart bedeutet: der Putz klebt nicht mehr an den Fingern.

2. Wenn der Putz vollständig getrocknet ist, liegen nicht gebundene Feinpartikel auf der Oberfläche, die sich leicht abreiben lassen. Dafür wird die Oberfläche entweder mit einer Sprühflasche angefeuchtet und mit einem groben Schwammreibebrett (Art.-Nr. 50.005) leicht nachgerieben oder mit einem leicht angefeuchtetem gut ausgedrücktem Fliesenschwamm nachgerieben. Die schimmernden Effekte des Putzes werden dadurch sichtbar und die Abriebfestigkeit wird erhöht. Es entsteht eine feine wolkige Oberfläche. Zuviel Feuchtigkeit führt zu einer gröberen Oberfläche und höherer Wolkigkeit.

Tipp: Bei den dunklen Farbtönen empfehlen wir, in das Wasser für den Schwamm ein wenig Farbpulver einzugeben. Dadurch wird der Farbton an der Wand gleichmäßiger.

Die Trocknungszeit beträgt je nach Untergrund 1 - 2 Tage.



Fein geschwämmter Edelputz mit natürlichen Effekt-Materialien

Die jeweils gewünschte Menge des Effekt-Materials (siehe conluto Technisches Merkblatt Effekt-Materialien) wird dem Edelputz zugegeben und mit einem Rührwerk mind. 1 Minute trocken vermisch und anschließend dem Wasser zugegeben. Durch die Zugabe der Effekt-Materialien muss die Wassermenge für den Edelputz angeglichen werden.

Tipp: Der Effekt ist je nach Farbton sehr unterschiedlich, Muster anlegen.



Edelputz mit der Edelstahl-Glättekelle auftragen



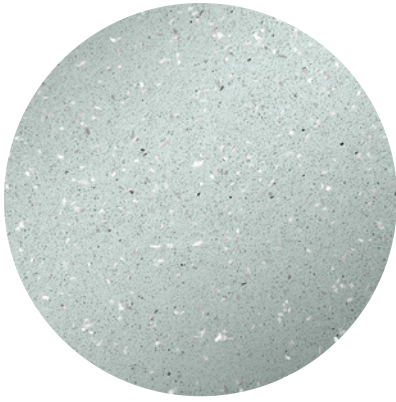
Edelputz mit der japanischen Kunststoffkelle einglätten



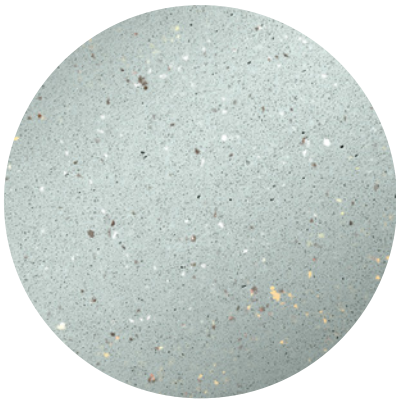
Edelputz mit dem feinen Schwammreibebrett abreiben



Edelputz mit dem Fliesenschwamm nachreiben



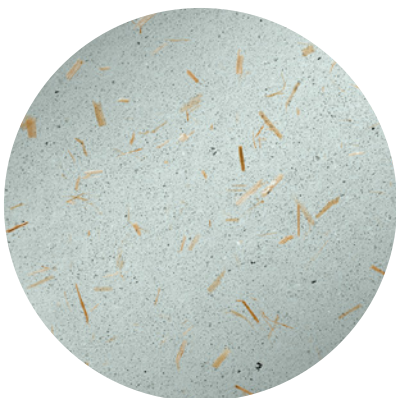
Effekt-Material: Perlmuttsand
Edelputz Muschel: CP 146



Effekt-Material: Echter Glimmer
Edelputz Muschel: CP 146



Effekt-Material: Glimmermineral
Edelputz Muschel: CP 146



Effekt-Material: Strohfaser
Edelputz Muschel: CP 146

Verarbeitung von Effekt-Materialien:

- Strohfasern, goldglänzend (Art.-Nr. 50.030)
- Perlmuttsand, schillernd (Art.-Nr. 50.031)
- Echter-Glimmer, metallisch funkelnd (Art.-Nr. 50.033)

Das Material wird verarbeitet wie zuvor. Für ein exzellentes Erscheinungsbild wird die Oberfläche nach vollständiger Durchtrocknung mit einer Sprühflasche angefeuchtet und mit einem groben, trockenen Schwammreibrett (Art.-Nr. 50.005) leicht nachgerieben. So werden die Feinpartikel entfernt und die Effekt-Materialien sichtbar. Durch die Strohfasern entsteht eine natürliche Lebendigkeit und eine harmonische Farbunterbrechung bei dunklen Farbtönen. Die mineralischen Zuschläge geben dem Edelputz glänzenden Schimmer. Der Glimmer erzeugt in den hellen Farbtönen einen Steinputz Charakter. Je nach Lichteinfall changieren diese Zuschläge und geben dem Raum eine individuelle Note und besondere Effekte.

- Glimmermineral (Art.-Nr. 50.034)



Technik mit einem anspruchsvollen Schwierigkeitsgrad

Durch die Zugabe des Glimmerminerals bekommt der Edelputz einen Reibeputz/Beton ähnlichen Charakter mit Licht reflektierenden Effekten. Je nach Bearbeitung können mit diesem Effekt-Zusatz unterschiedliche Oberflächengestaltungen entstehen.

1. Die 1. Lage wird dazu ohne Effekt-Material gleichmäßig dünn auf den Untergrund aufgetragen.
2. In den Edelputz für die 2. Lage wird das Glimmermineral eingemischt. Hierbei ist eine höhere Zugabe von Wasser nötig. Es sollte nur so viel Material mit dem Zuschlag vermengt werden, wie für den Wandabschnitt benötigt wird, damit der Zuschlag möglichst wenig Wasser aufnimmt.

Variante 1: Der Putz wird locker und gleichmäßig in Teiloberflächen von jeweils ca. 1 m² aufgezogen und umgehend mit der Längskante der Glättekeule im 90 Grad Winkel aufgekratzt und strukturiert, bis die komplette Wandfläche gestaltet ist. Sobald die Fläche lederhart ist, kann mit der flachen Seite der Glättekeule ohne Druck nachgeglättet werden.

Variante 2: Der Putz wird zügig und dünn, aus verschiedenen Richtungen gleichmäßig straff aufgezogen und so direkt strukturiert. Sobald die Fläche angezogen ist, kann mit der flachen Seite und mäßigem Druck nachgeglättet bzw. nachgerieben werden.

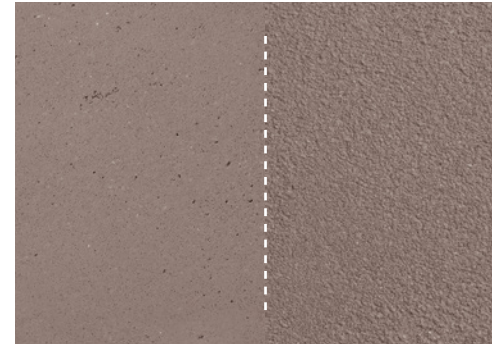
Variante 3: Der Putz wird locker und gleichmäßig auf die gesamte Oberfläche aufgezogen. Sobald die Fläche angezogen, fast lederhart ist, wird sie mit der Längskante der Glättekeule im 90 Grad Winkel aufgekratzt und kann mit der flachen Seite und mäßigem Druck nachgeglättet bzw. nachgerieben werden.



Edelputz geglättet und verdichtet

Die leicht porige, geglättete und mit der Kelle verdichtete Oberfläche dieser Putztechnik gibt dem Raum eine zeitlose Eleganz und unvergängliche Schönheit.

Die 1. Lage wird aufgetragen und im lederharten Zustand mit einem Schwammreibebrett eingefilzt. Nach vollständiger Trocknung wird die 2. Lage im gleichen Farbton mit der Edelstahl-Glättekelle gleichmäßig aufgezogen. Sobald die Fläche lederhart ist, wird sie mit dem feinen, leicht angefeuchtetem Schwammreibebrett (Art.-Nr. 50.004) abgerieben und gleichzeitig mit der japanischen Kunststoffkelle (Art.-Nr. 50.903.21) mit leichtem Druck im flachen Winkel verdichtet, so dass sich das Filzkorn in die feucht-feste Putzschicht eindrückt.



geglättet / geschwämmt
Edelputz Ardesia CP 110



Kellenschlagtechnik

Der Kellenschlag verbindet die feine Putzstruktur mit der handwerklichen Note und bietet zahlreiche Varianten in der Ausführung. Die 1. Lage wird gleichmäßig dünn aufgetragen. Nach dem Filzen im lederharten Zustand und der anschließenden, vollständigen Durchtrocknung wird die 2. Lage im gleichen Farbton aufgebracht. In den frischen Putz wird der Glätter mit der Längskante aufgesetzt und eine kleine Teilfläche mit mäßigem Druck abgezogen. Dadurch bleibt in Form der Längskante des Glätters ein kleiner Wulst, der Kellenschlag, stehen.

Tipp: Scharfkantige oder hohe Spachtelgrade können nach einer kurzen Standzeit ohne Druck im flachen Winkel abgemildert werden.



Kellenschlagtechnik



Schmucktechniken

Sgraffito Technik

Die 1. Lage wird in einem Farbton nach Wahl aufgebracht. Die 2. Lage wird in einer anderen Farbe gemäß der Arbeitsanleitung für eine geschwämte Oberfläche (siehe S. 5) aufgetragen und bearbeitet. Nach vollständiger Trocknung und dem Nachreiben können Muster oder Schablonen auf die Oberfläche vorgezeichnet und anschließend mit geeignetem Werkzeug ausgekratzt werden. Die Fläche wird dazu mit Wasser eingesprüht. Die Sgraffito-Technik erzeugt reliefartige Strukturen und kontrastreiche Farbwirkungen. Der andersfarbige Unterputz wird als Linie oder Fläche sichtbar.

Tipp: Gut abkleben und regelmäßig den Staub entfernen!



Sgraffito-Technik

Plastisches Schablonieren



Schablone Wasserträgerinnen Art.-Nr. 51.022

Für exklusive Effekte auf dem Edelputz bieten wir Ihnen die Schablonen an (weitere Infos finden Sie im Schablonenkatalog). Die Schablonen werden dazu an der Wand mit Klebeband fixiert und abgeklebt. Der Edelputz wird auf den Edelstahlglätter aufgelegt und gleichmäßig und zügig über die Schablone gezogen. Es ist zu beachten, dass sich das Material nicht unter die Schablone schiebt. Der Glätter wird dazu in einem flachen Winkel über die Oberfläche geführt. Mit einer Sichtkontrolle wird festgestellt, ob alle Felder der Schablone mit Edelputz bedeckt sind. Fehlstellen müssen aufgefüllt werden. Danach entfernt man sofort die Schablone durch zügiges und gleichmäßiges Abziehen nach vorne. Wenn der Edelputz lederhart ist, können die Konturen mit feinen Werkzeugen wie Pinsel, Schwamm oder Stuckateurspachtel nachgearbeitet werden. Die Schablone sollte sofort nach Gebrauch gereinigt werden.

Farbübergänge, Mischöne und Fixierung



Klar abgegrenzte Farbübergänge

Klar abgegrenzte Farbübergänge werden mit Hilfe von Klebebändern hergestellt. Für die Haftung auf dem Lehmputz empfehlen wir das Gewebeklebeband in silber. Es ist wichtig, dass die Putzlage bereits vollständig durchgetrocknet ist. Das Klebeband wird zeitnah wieder vom Putz abgezogen.

Für fließende Farbübergänge muss zunächst der ungefähre Verlauf mit Bleistift angezeichnet werden. Ein Farbton wird bis zur Kante hin aufgezogen. Im Bereich des Übergangs werden beide Farbtöne auf den Glätter gelegt und leicht vermischt. Sie werden dann im Bereich des Verlaufs aufgezogen. Anschließend kann mit der nächsten Farbe weiter gearbeitet werden. Beim Abreiben muss unbedingt mit 2 Schwämmen gearbeitet werden, damit es keine Farbvermischungen auf der ganzen Fläche gibt.



Fließende Farbübergänge

Grundsätzlich können alle Farbtöne des conluto Edelputzes miteinander vermischt werden. Der Edelputz kann zusätzlich mit natürlichen Pigmenten bis max. 8 % abgetönt werden.

Eine weitere Verfestigung des Edelputzes ist mit der Kaseingrundierung (Art.-Nr. 00.990.5) bei jeder Technik möglich. Hierzu wird die Kaseingrundierung gleichmäßig mit einer Decken- oder Fassadenbürste aus Naturborsten auftragen. Für die transparente Fixierung erfolgt der Auftrag unbedingt von unten nach oben, um Läufer zu vermeiden.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

für Lehm-Glätte, Lehmfarbe und Lehm-Streichputz

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, sauber, fest und ausreichend saugfähig sein. Filmbildende und durchschlagende Stoffe und Staub sind vorher zu entfernen oder entsprechend zu behandeln.

Glatte und wenig saugfähige Untergründe sind auf Haft- und Oberflächenzugfestigkeit zu prüfen. Nicht haftende Altanstriche oder Tapeten sind zu beseitigen. Für die Lehm-Glätte sind Tapeten generell zu entfernen.

Risse, Löcher und großflächige Vertiefungen an Wänden und Decken können mit conluto Lehm Wand- und Flächenspachtel geschlossen bzw. entsprechend vorbereitet werden.

Ein anschließendes Grundieren der gesamten Fläche mit unserer Kasein-grundierung (Art.-Nr. 00.990.5) ist zu empfehlen.

Die Technischen Merkblätter sind zu beachten. Im Zweifelsfall sind ausreichend große Probeflächen zu erstellen.

conluto Lehm Wand- und Flächenspachtel

Der Lehm Wand- und Flächenspachtel ist zum Ausfüllen/Spachteln von Rissen, Löchern sowie von großflächigen Vertiefungen. Durch Spachteln und Glätten von groben Untergründen lassen sich sehr feine Oberflächen für eine anschließende farbige Gestaltung erstellen.

Das richtige Werkzeug:

- Sauberes, abriebfestes Gefäß
- Rührwerk/ Bohrmaschine mit Quirl
- Kelle, Edelstahl-Glätter und ggf. große Rakel sowie Kunststoff-Glätter

Anrühren:

1. Entsprechende Menge sauberes Wasser in ein leeres, sauberes Anrührgefäß füllen.
2. Den Lehm Wand- und Flächenspachtel nach und nach klumpenfrei einstreuen und diesen dabei mit einem elektrischen Rührquirl o.Ä. mind. 2 Minuten kräftig durchrühren, bis die Masse homogen und spachtelfähig ist.
3. Nach ca. 5 Minuten Quellzeit erneut kräftig durchrühren. Das Material kann nun verarbeitet werden.

Untergrund mit conluto Lehm Wand- und Flächenspachtel vorbereiten:

1. Fugen, Löcher, Risse oder Schlitze müssen, teilweise mehrfach, vor- bzw. zugespachtelt werden. Gegebenenfalls ist ein Armierungsgewebe einzubetten. Im Zweifelsfall sind ausreichend große Probeflächen zu erstellen.
2. Für sehr glatte Flächen den Lehm Wand- und Flächenspachtel vollflächig mit dem Glätter bis max. 3 mm aufziehen.



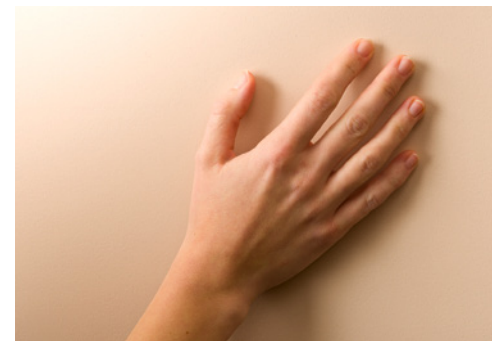
Löcher und Fehlstellen ausbessern



Spachtel vollflächig aufziehen



Fläche schleifen z.B. mit Schleifgitter P180





3. Nach dem Auftragen zeitnah mit einer großen Rakel glatt abziehen.
4. Der Lehm Wand- und Flächenspachtel kann nach vollständiger Trocknung sowohl von Hand als auch maschinell trocken geschliffen werden.

Tipp: Für eine sehr feine Oberfläche kann der Spachtel beim Anziehen (Trocknen) mit einem feinen Sprühnebel befeuchtet und mit einem Kunststoffglätter nachgeglättet werden.

LEHM-STREICHPUTZ



Durch Zugabe des Streichputz-Zusatzes (Art.-Nr. 19.505) in die Lehmfarbe entsteht der Lehm-Streichputz. Der Lehm-Streichputz kombiniert die Oberflächenstruktur eines Lehmputzes mit den Verarbeitungseigenschaften einer Lehmfarbe. Er bildet eine fein strukturierte Oberfläche, hat ein gutes Füllvermögen und kann auf alle saugfähigen und festen Untergründe aufgebracht werden. Aufgrund der enthaltenen Feinstsande wirken besonders die dunklen Farbtöne der Lehmfarbe intensiver. Durch die natürliche Struktur der Feinstsande können auch glatte Flächen, wie zum Beispiel Gipskartonplatten, einen angenehmen Putzcharakter erhalten.

Das richtige Werkzeug:

- Sauberes, abriebfestes Gefäß
- Bohrmaschine mit Rührquirl
- Lasurbürste (Art.-Nr. 50.081) oder Farbrolle
- Klebebänder und Abdeckmaterial

Tipp: Der Zustand der Werkzeuge ist maßgebend für die Qualität der Oberflächen.



Anrühren:

1. Der Streichputz-Zusatz ist speziell für die conluto Lehmfarbe hergestellt. Er wird mit der Lehmfarbe trocken gründlich vermischt.
2. Sauberes, kaltes Wasser in das Gefäß füllen. Für die Verarbeitung mit der Farbrolle benötigen Sie ca. 1.100 ml - 1.200 ml Wasser pro kg Gemisch. Für die Verarbeitung mit der Lasurbürste benötigen Sie ca. 1.100 ml - 1.300 ml Wasser pro kg Gemisch. Der Wasserbedarf der unterschiedlichen Farbtöne ist schwankend.
3. Den angerührten Streichputz ca. 30 Minuten quellen lassen und nochmals kräftig durchschlagen. Während der Verarbeitung immer wieder kurz aufrühren, um ein Absetzen der feinen Sande zu verhindern. Das Material kann in geschlossenen Behältern mindestens 24 Stunden aufbewahrt werden.

TECHNIKEN



Streichputz mit der **Lasurbürste** auftragen

Schritt 1

Für einen Anstrich des Streichputzes mit einer Lasurbürste ist es wichtig, einen gleichmäßig gleichfarbigen Untergrund zu erstellen. Je nach Untergrund kann dies in einem oder zwei Arbeitsgängen erreicht werden. Dieser Voranstrich kann entweder mit der Lehmfarbe oder dem Lehm-Streichputz erfolgen, am einfachsten geht das mit der Farbrolle und anschließender gleichmäßiger Verteilung mit der Lasurbürste. Durch den Voranstrich mit Streichputz wird die Körnung stärker. Bei dem Voranstrich mit der Lehmfarbe wird der Bürstenstrich betont.

Schritt 2

Der Streichputz wird mit der Lasurbürste im Kreuzschlag aufgetragen. Bei dieser Technik wird der Eindruck erweckt, dass eine liegende Acht auf die Wand gemalt wird, dabei wird in den Außenrundungen die Bürste von der Wand abgehoben. Es entsteht ein geschwungener Kreuzschlag und ein homogenes Wandbild mit Bürstenstruktur.

Tipp: Die Lasurbürste nah oder direkt am Bürstenkopf halten.

Variante

Für fließende Farbübergänge wird zunächst ein Farbton bis an die Verlaufslinie gestrichen. Anschließend wird mit der sauberen Lasurbürste der zweite Farbton aufgestrichen. Im direkten Verlauf werden beide Farbtöne wechselseitig ineinander gestrichen.



Lehm-Streichputz im Kreuzschlag auftragen



Streichputz mit der **Farbrolle** auftragen

Der Anstrich mit der Farbrolle erfolgt je nach Untergrund in 2 - 3 Lagen. Dabei ist auf ein gleichmäßiges und sattes Anstrichbild zu achten. Für die Ecken und Kanten empfehlen wir den Anstrich mit einer kleinen Farbwalze.

Tipp: Oben beginnen! Der Streichputz wird mit der Rolle aufgetragen und anschließend im frischen Zustand mit der Lasurbürste per Kreuzschlag verteilt.



Lehm-Streichputz aufgerollt



Streichputz geschliffen

Der Streichputz wird wie zuvor beschrieben auf die Wand gestrichen oder gerollt. Nach vollständiger Trocknung kann die Fläche leicht von Hand oder mit der Maschine mit einer Körnung von 150 oder feiner angeschliffen werden. Die Feinstsande werden sichtbar und es entsteht ein Steinputzcharakter.

LEHMFARBE



Die Lehmfarbe kann auf alle saugfähigen und festen Untergründe aufgebracht werden. Sie bildet eine tuchmatte und sorptionsfähige Oberfläche mit hoher Farbbrillanz und -beständigkeit. Eine gleichmäßige Deckung und intensive Farbwirkung wird i.d.R., wie bei mineralischen Farben üblich, durch 2 Anstriche erzielt. Die feine Wolkigkeit ist eine typische Charaktereigenschaft der Lehmfarbe und entsteht durch die natürliche Zusammensetzung des Materials.

Farben mischen

Die conluto Lehmfarbe ist in 36 Farbtönen erhältlich. Diese Farbtöne stammen aus den Grundfarben der Erde. Alle Farben sind untereinander mischbar.

Blauer Lehm kommt in der Natur immer wieder vor, ist aber sehr selten. Um diesen Farbton nachzuempfinden, haben wir das Pigment Ultramarinblau zugesetzt. Es ist ungiftig, lichtecht und hitzebeständig.



Pigmente

Der Lehmfarbe können bis zu 8 % Gewichtsanteil Pigment zugesetzt werden. Bei der Zugabe von Pigmenten werden diese vor dem Anrühren der Farbe klümpchenfrei direkt in das Ansetzwasser eingerührt, bzw. zum Nachtönen mit etwas Wasser angeschlämmt und der fertigen Lehmfarbe beigemischt.

Farben mischen macht Spaß! Werden Sie selbst aktiv. Die ausgewogenen Farbkompositionen der Lehmfarben strahlen Ruhe aus und schaffen eine harmonische Raumatmosphäre.

Das richtige Werkzeug:

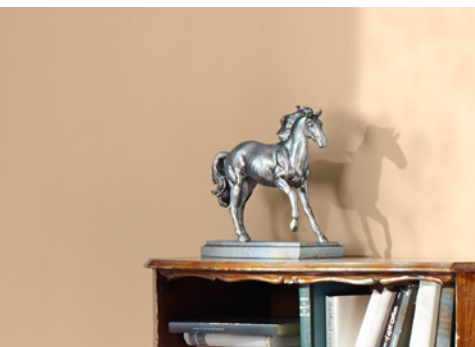
- Sauberes, abriebfestes Gefäß
- Bohrmaschine mit Rührquirl
- Farbrolle oder Lasurbürste
- Klebebänder und Abdeckmaterial

Tipp: Der Zustand der Werkzeuge ist maßgebend für die Qualität der Oberflächen.

Anrühren:

1. Zunächst sauberes, kaltes Wasser in das Gefäß füllen. Für die Verarbeitung mit der Farbrolle benötigen Sie ca. 1.100 ml - 1.200 ml Wasser pro kg Lehmfarbpulver. Der Wasserbedarf der unterschiedlichen Farbtöne ist schwankend.
2. Die Lehmfarbe einstreuen und mindestens 2 Minuten kräftig mit dem Rührquirl durchschlagen.
3. Die angerührte Lehmfarbe ca. 30 Minuten quellen lassen und nochmals kräftig durchschlagen.

Das Material kann in geschlossenen Behältern mindestens 24 Stunden aufbewahrt werden.



TECHNIKEN



Lehmfarbe mit der **Farbrolle** auftragen

Lehmfarbe auftragen:

Der Anstrich mit der Farbrolle erfolgt je nach Untergrund in 1 - 3 Lagen. Dabei ist auf ein gleichmäßiges und sattes Anstrichbild zu achten. So entsteht eine feine fließende und homogene Struktur auf der Oberfläche.

Tipp: Die Lehmfarbe für die 2. und 3. Lage etwas verdünnen.



Lehmfarbe mit der **Lasurbürste** auftragen

Der Anstrich mit der Lasurbürste erfolgt je nach Untergrund in 2 - 3 Lagen. Der Auftrag erfolgt in liegenden Achten oder im Kreuzschlag. Durch den Auftrag entsteht eine Pinselstrichstruktur. Die Fläche wird ein wenig lebhafter und bekommt einen mediterranen Effekt.



Lehmfarbe im **Spritzverfahren** auftragen

Die Lehmfarbe kann ebenfalls gespritzt werden. Bitte beachten Sie dafür die Herstellerangaben der verschiedenen Spritzgeräte und Systeme.



Schablonentechnik

Die von uns angebotenen Schablonen sind von dem Tuschezeichner und Künstler Markus Wortmann touch of art gestaltet. Fordern Sie unseren Schablonenkatalog an und lassen Sie sich inspirieren.

Schablonieren mit dem Pinsel:

Die Schablonen werden dazu an der Wand mit Klebeband fixiert und großflächig abgeklebt. Für die Farbgebung können unsere Lehmfarben wie auch die in Wasser gelösten Pigmente verwendet werden. Die Farbe wird normal in einer zäh fließenden Konsistenz angerührt. Zum Auftragen werden spezielle Schablonierpinsel verwendet. Zum besseren Arbeiten werden die Borsten mit einem Klebeband kurz zusammengebunden, so dass ca. 2 mm Borsten heraussehen. Damit keine Farbe unter die Schablone läuft, wird wenig Farbe auf den Pinsel genommen und zunächst auf dem Klebeband der Schablone abgetupft. Jetzt werden kleine Mengen von dort abgenommen und in die freien Felder der Schablone eingestupft. Der Pinsel wird rechtwinklig zur Fläche gehalten. Dieser Vorgang wird so lange wiederholt, bis das Muster der Schablone gut gedeckt auf dem Untergrund sichtbar ist. Anschließend wird die Schablone vorsichtig abgenommen und kann nach Reinigung und Trocknung wieder verwendet werden.

Tipp: Durch weniger intensives Stupfen kann ein verblasster antiker Effekt entstehen.



Stuc à l'argile

Stuc à l'argile - une classe à part. Ce matériau vous permet des créations uniques à caractère personnel pour des habitations individuelles. Le stuc à l'argile donne à partir d'un matériau unique des surfaces légèrement ou très brillantes, lisses et compactées, qui peuvent en outre être polies à la cire. Cela crée une surface lavable par un chiffon humide, qui reste perméable à la vapeur.

Le stuc à l'argile permet un style très élégant et personnalisé: Des motifs ou même des lettrages peuvent être incorporés sous forme de filigrane. Ceci ouvre des possibilités illimitées de design créatif. Laissez-vous inspirer de cette technique de décoration murale discrète (voir page 15).



Mélanger:

1. Verser d'abord de l'eau froide et propre dans le récipient. Pour le traitement, vous avez besoin d'environ 400 à 600 ml d'eau par kg de poudre de stuc à l'argile. Le besoin d'eau des différentes couleurs fluctue.
2. Saupoudrer de conlino stuc à l'argile et remuer vigoureusement pendant au moins 3 minutes.
3. Laisser gonfler le stuc à l'argile mélangé pendant environ 30 minutes et battre à nouveau vigoureusement. Le mastic doit avoir une consistance homogène et pâteuse.
4. Le matériau peut être entreposé dans des conteneurs fermés pendant au moins 24 heures.

Appliquer le stuc à l'argile:

1. Appliquer le stuc à l'argile avec la truelle japonaise (Art. No. 50.902.21) en métal ou en plastique comme un mastic antitaches. Cela se fait en petites courses de truelle. Le matériau est appliqué en une couche très fine. Seuls les pores sont remplis et la surface est compactée. L'épaisseur maximale d'application par étape de travail est d'environ 0,1 - 0,2 mm. Lors de l'utilisation de la truelle métallique, le résultat est une abrasion métallique qui, en fonction de la couleur et du caractère de la surface, peut encore renforcer la vitalité de ce design de surface créatif. C'est particulièrement le cas avec les couleurs foncées. Pour les couleurs claires, la truelle japonaise en plastique est recommandée.
2. Cette étape est répétée 2 à 4 fois. Le temps de séchage doit être respecté entre les différentes couches. Le résultat est un fini mat.
3. Par ce qu'on appelle le "repassage" de la surface, la finition devient brillante jusqu'à très brillante. Pour cela, la surface encore humide est repassée à plusieurs reprises avec la truelle japonaise sous une pression modérée.



Appliquer le stuc à l'argile comme un mastic antitaches avec la truelle japonaise.



Compacter la surface avec la truelle japonaise en métal ou plastique.

Conseil : Du matériau sec peut difficilement être compacté et poli.
Par conséquent, vaporiser uniformément la surface à traiter avec de l'eau et répéter l'étape 3 jusqu'à l'obtention du degré de brillance désiré.

Conseil : Un changement de couleur entre les différentes couches crée des effets supplémentaires. Trop, cependant, peut donner un air agité.

conluto concentré d'émulsion de cire de Carnauba en option pour des surfaces lavables par chiffon humide :

Lorsque toutes les couches sont sèches et que le résultat est satisfaisant en termes de brillance et de marbrure, le concentré d'émulsion de cire de Carnauba (Art. n° 00.422.1) peut être appliqué au rouleau et dispersé et travaillé immédiatement à la truelle japonaise conlino. Lors de l'utilisation de truelles métalliques, l'abrasion de la truelle crée de fines rayures et du relief. Si ceci n'est pas souhaité, utiliser la truelle japonaise plastique.

Conseil: Vaporiser les surfaces uniformément au préalable pour prolonger le temps de traitement de la cire. L'eau ne doit pas couler le long du mur.

Après environ 6 heures, la surface en cire de Carnauba peut être polie avec un tampon de polissage fin ou un chiffon en coton propre pour affiner le résultat.



Technique de décoration 'filigrane'

Après l'application de la première couche (voir étape 2), le modèle choisi est fixé au mur avec du ruban adhésif et la surface est recouverte. Le stuc à l'argile est maintenant appliqué sur le modèle d'une épaisseur très fine à l'aide d'une truelle japonaise. Veiller qu'aucun matériau n'est pressé sous le modèle. Retirer ensuite soigneusement le modèle et nettoyer-le immédiatement.

Après séchage complet, toute la surface, le modèle inclus, est traitée comme décrit à l'étape 2. Le motif du modèle apparaît comme un "filigrane" à travers toutes les autres couches appliquées. Il forme ainsi un design à la fois élégant et discret avec un aspect particulièrement intéressant : le "filigrane" est palpable.

Nos produits à l'argile permettent une créativité sans limites. Essayez-le !



PANNEAU D'ARGILE

armature d'un côté



conluto
Variété d'argile

PANNEAU D'ARGILE armature d'un côté

Propriétés

- naturel
- haute précision dimensionnelle
- haute stabilité
- bonne isolation acoustique
- pour mur, pente de toit et plafond
- climat intérieur sain

Application

- construction sèche
- murs de séparation
- revêtement
- construction à ossature bois et montants en bois
- extension du toit
- rénovation des surfaces d'enduit

Support / sous-construction

- cadres d'ossature (bois et métal)
- panneaux OSB
- enduits/plâtres existants
- maçonneries

Fiche technique



Vous trouverez de plus amples informations dans notre fiche technique. Veuillez scanner le code QR.

Panneau d'argile selon DIN 18948

Composition	Argile, fibres de bois non traitées, amidon végétal, toile de jute au verso.			
Données techniques	Dimensions en m :	1,25 x 0,625	Dimension en m ² :	0,781
	Épaisseur :	16 mm oder 22 mm	Classe de tolérance dimensionnelle :	MHK II
	Poids par panneau (16 / 22) :	18 kg / 25 kg	Conductivité thermique :	0,353 W/mK
	Poids par m ² (16 / 22)	23 kg / 32 kg	Capacité thermique de la masse :	ca.1,1 kJ / (kgxK)
	Densité :	env. 1450 kg/m ³ (1,6)	Coefficient de résistance à la diffusion de la vapeur d'eau :	5/10
	Isolation acoustique* :	52 dB	Classe d'adsorption de la vapeur d'eau :	WS III
	Classe de matériaux de construction :	A1 non inflammable	Classe de tolérance à l'humidité :	FTK II

*Mesure au banc d'essai. Structure et informations détaillées sur demande.



Le panneau d'argile conluto associe de manière unique la facilité d'utilisation du montage sec et les propriétés exceptionnelles du matériau argile en terme de régulation hygrométrique.



Matériaux de fixation		Points de fixation par panneau		Convient pour
		Mur 16 / 22	Plafond 16 / 22	
Vis à tête fraisée + Rosace de fixation	Min. 5 x 50 conluto art. n° 10016	12 / 8	18 / 21	Bois / Profilé de métal / Plâtre / Maçonnerie
Agrafe à dos large	I 26 x L 45-65 mm	≥15 / ≥10	inapplicable	Bois
Mortier d'encollage à l'argile	conluto art. n° 10.014	pleine surface	inapplicable	Plâtre / Maçonnerie

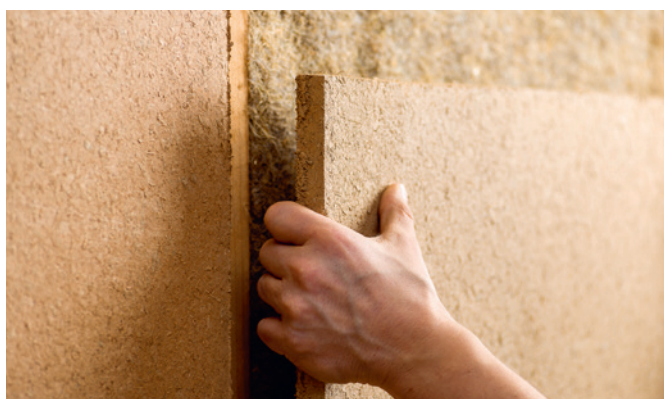
Construction sèche écologique et durable avec des panneaux d'argile



1. Couper



2. Briser



3. Placer les panneaux verticalement;
veiller à ce que les joints soient décalés.



4. Fixer, par exemple avec des rosaces



5. Humidifier avec pulvérisateur



6. Appliquer une couche de mortier d'encollage à l'argile



7. Intégrer et recouvrir la toile d'armature



8. Appliquer conluto Enduit de décoration



Penser l'argile, toucher l'argile, décorer avec l'argile

Chez nous, l'argile est au coeur de nos préoccupations. Nous fabriquons, depuis 1993, des produits prêts à l'emploi de qualité à partir de cette matière première unique en son genre. Fondé par Jörg Meyer, conluto allie avec succès tradition et innovation. L'entreprise artisanale des débuts est devenue entre-temps une firme d'envergure européenne. Sur un site industriel de 14 000 m², nous produisons notamment des enduits à l'état sec ou humide, des enduits de finition, des mortiers de base, des peintures et des terres à bâtir.

Notre ambition est de fabriquer des produits de qualité supérieure et de nouer de fructueuses collaborations avec nos clients.

conluto Variété d'argile
Propriétaire Jörg Meyer
Detmolder Str. 61-65 | 32825 Blomberg-Istrup

Téléphone +49 5235 50257-0
Fax +49 5235 50257-13
E-Mail info@conluto.de | www.conluto.de

Votre distributeur conluto



www.meige.ch

Moulin Bornu
1318 Pompaples
Tél. 021 866 60 32

Enduits et peintures d'argile

Systèmes de rénovation

**Solutions modernes
de construction en argile**

Produits d'argile créatifs

Matériaux pour les restaurations

Formations complémentaires

Logistique et organisation

Productions spéciales sur demande

**Conseils sur les produits,
la construction et la rénovation**